



Kontakt Wir über uns Newsletter Impressum Website: www.bluebirdtravel.at

← Vietnam – Im Reich der Bergvölker

Süd-Laos entdecken →

Suchen

Dschungelabenteuer in Süd-Thailand – Elephant Hills

Publiziert am 14. Januar 2011 von [Irmgard Unger-Eisele](#)



Ein wunderschönes Soft Adventure und Naturerlebnis erwartet unsere kleine Reisegruppe von BLUEBIRD TRAVEL bei einem dreitägigen Ausflug von Phuket ins luxuriöse Elephant Hills Zeltcamp im Khao Sok Nationalpark im Süden Thailand. Der Khao Sok Nationalpark ist einer der ältesten Regenwälder der Erde – es gab hier nie eine Eiszeit, so dass die Wälder schon Millionen Jahre bestehen. In sehr früher Vorzeit war alles mit Meer bedeckt, daher findet man noch versteinerte Korallen und Muscheln im Dschungel. Die von bewaldeten Kegelfbergen geprägte Landschaft des Khao Sok Nationalparks ist einfach wunderschön!

Mit den Mietwagen erreichen wir vom Flughafen Phuket aus den Khao Sok Nationalpark in rund 2,5 Stunden. Das Elephant Hills Zeltcamp bietet übrigens auch ein Abholungsservice vom Flughafen oder von den Hotels in Khao Lak und Phuket an. Eine ideale Bereicherung und Ergänzung zu einem Badeaufenthalt im Süden Thailands also!

Die komfortablen Zelte des Elephant Hills Camps bieten reichlich Platz, haben ein großes schönes Bad mit Dusche, Safe, einem Ventilator und zusätzlich kommt durch mehrere mit Moskitonetzen bespannte Fenster frische Luft herein. Wenn man den Reißverschluss des Zelteinganges immer gut schließt, verirren sich kaum Insekten ins Zelt. Das Zelt ist mit einem fixen Dach überbaut und so zusätzlich gegen starke Regenfälle geschützt.



Ein Österreicher, der schon lange in Thailand lebt, kümmert sich um das Wohl der deutschsprachigen Gäste und begleitet sie auch auf Ausflügen.

Nachmittags startet unsere Kanufahrt auf dem Sok – Fluss. Unser thailändische Bootsführer steuert das Kanu sicher durch die teilweise seichten Stellen im Fluss und kocht im Dschungel über offenem Feuer sogar Tee für uns und serviert dazu Kekse.

Danach steigen wir um auf mein Lieblingstier, den Elefanten, und schaukeln gemütlich durch den Urwald. Hoch auf dem Elefanten hat man einen schönen Ausblick und erblickt viele Pflanzen und Kleintiere, die man vom Boden aus nicht sieht. Mein Elefant hat heute allerdings nicht soviel Lust zum Laufen, er labt sich lieber an den – scheinbar köstlichen – Blättern eines bestimmten Baumes.



Als in den 1980er das Roden der Wälder in Nordthailand verboten wurde, zog die Volksgruppe der Karen mit ihren Arbeitselefanten, die sie bisher bei der Waldarbeit einsetzen, nach Südthailand und arbeiten nun als Mahouts (Elefantenführer) vor allem für den Tourismus. So ist die recht teure Erhaltung und Pflege der Elefanten gesichert. Elefanten fressen immerhin bis zu 300 kg pro Tag!



Am Abend wird im offenen Restaurant des Camps bei Lagerfeuer ein interessanter Film über die Elefanten gezeigt. Danach führen die Schülerinnen der nahe gelegenen Schule, die vom Camp unterstützt wird, mit viel Charme klassische Thai-Tänze vor. Die liebewürdige Köchin des Camps zeigt uns dann, wie richtiges thailändische „Red Curry“ zubereitet wird. Wirklich köstlich, wenn gleich für manche europäischen Gaumen vielleicht etwas zu feurig. Auf Wunsch, wird einfach weniger Chili verwendet.



Am nächsten Morgen unternehmen wir – begleitet von einem Guide – eine Dschungelwanderung. Etwas abenteuerlich geht es über Wurzeln und Steine, auf und ab. Zum Abschluss wartet eine erfrischende Flussdurchquerung – einfach Schuhe ausziehen und durch!

Unser thailändischer Begleiter erweist sich auch als talentierter Koch! Er bereitet uns ein köstliches Mittagessen im Dschungel zu: Es gibt Curry, mit exotischen Gewürzen verfeinertes Rührei, Schweinefleisch über offenem Feuer gegrillt (mit Salz, Pfeffer Knoblauch und Gelbwurzwurzt) und frische Ananas.

Er zeigt uns auch, wie man gekonnt eine reife Kokosnuss öffnet. Erst wird die fasrige Hülle entfernt, dann die harte Nuss mit einem Schlag mit dem großen Messer in zwei Hälften geteilt. Drinnen ist das durchsichtige Kokoswasser. Das feste Kokosfleisch wird mit einem speziellen Gerät aus der Schale geschabt. Das geraspelte Kokosfleisch wird mit etwas Wasser vermengt und ausgequetscht, das ergibt die sogenannte Kokosmilch, die dann zum Kochen des Curries verwendet wird.



Nach dieser doch schweißtreibenden Wanderung, relaxen wir am Hotelpool und genießen den Blick auf die bizarren Berge und die riesigen Bäume. Leider heißt es für uns nun Abschied nehmen von diesem eindrucksvollen Naturerlebnis. Die Strände Phukets warten auf uns!

AKTUELL!



Am 15. Jänner 2011 hat das Schwestern-Camp von Elephant Hills als schönstes schwimmendes Zeltcamp auf dem Cheow Lam See, ebenfalls im Khao Sok Nationalpark gelegen, eröffnet! Bisher gab es am Cheow Lam See nur ganz einfache Raft-Unterkünfte, nun gibt es endlich eine komfortable Unterkunft an diesem wunderschön im ältesten Regenwald Thailands gelegenen Stausee mit reicher Fauna und Flora.

Besonders schön ist eine Kombination aus 2 Nächten im Elephant Hills Zeltcamp und 1-2 Nächten im schwimmenden Regenwald-Camp am Cheow Lam See!

Nähere Infos zum Elephant Hills Zeltcamp und Regenwald-Camp finden Sie auf unserer Website: www.bluebirdtravel.at/Urlaubsreisen/Thailand/Individualreisen/Elephant_Hills_Jungle_Safari

Herzlich willkommen!
Auf unserem Reise-Blog finden Sie aktuelle Reiseberichte und viel Spannendes rund ums Reisen!
www.bluebirdtravel.at
T: +43-1-6655001
M: info@bluebirdtravel.at

Kategorien

- Aktuelles
- Asien
- Ayurveda + Wellness
- Kreuzfahrten
- Unsere Kunden berichten

Letzte Artikel

- Burma – eine Sensation fürs Auge!!
- Warum Kühe in Indien heilig sind
- Frühling mit viel Neuem bei BLUEBIRD TRAVEL
- Burma: Tage in Yangon
- Sündindien: Ayurveda im Coconut Bay Beach Resort

Facebook



Archive

- Mai 2011
- April 2011
- März 2011
- Februar 2011
- Januar 2011
- Dezember 2010

Links und Blogs

- Atmosfair Klimabewusst reisen
- Meister-Möbel Meister-Werke der Wohnkultur
- Oikocredit Mit einer Geldanlage Armut "ersparen"